



# BraunschweigerBRIEF



Anbeginn | Tusche auf Papier, digital nachbearbeitet

**01** Investition –  
Ethisch und nachhaltig

**02** Mehr Transparenz  
durch MiFID II

**03** Wir stellen vor:  
Lennart Bernert

**04** Gleichberechtigung  
für Investmentfonds

**05** Mit Qualität zum  
Erfolg

**06** LEI – Neue Voraus-  
setzungen ab 2018

**07** Mehr Sicherheit und  
Transparenz für Anleger

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

bei der Geldanlage unabhängig beraten zu werden, steht für viele Menschen ganz oben auf ihrer Wunschliste. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage nach dem ethischen Hintergrund ihres Investits wichtiger. In unserem Beitrag ‚Investieren mit Werten‘ erfahren Sie, wie wir Nachhaltigkeit interpretieren, und welchen Vorteil unsere Kunden daraus ziehen können.

Zum Jahreswechsel traten einige gesetzliche Änderungen in Kraft. Wir geben Ihnen einen Überblick über die aktuellen Änderungen bei LEI sowie MiFID 2, und informieren Sie über die Auswirkungen der Investmentsteuerreform.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre.  
Herzliche Grüße

Sascha Köckeritz  
Leiter der Braunschweiger Privatbank

Stefan Riecher  
Direktor der Braunschweiger Privatbank

Von links: Sascha Köckeritz (Leiter) Stefan Riecher (Direktor)



## Investition – Ethisch und nachhaltig

### Investieren mit Werten

Bei der Anlagestrategie richten viele Investoren inzwischen ihren Fokus auf sozial-ökologische Werte. Hintergrund ist, dass immer mehr Anleger sich die Frage stellen, auf welcher Basis ihre Rendite zustande kommt, oder welche Aktivitäten sie mit ihrer Geldanlage unterstützen. Lesen Sie im Interview mit Stefan Riecher, Direktor der Braunschweiger Privatbank, nach welchen Kriterien die Braunschweiger Privatbank vorgeht, wie sie Nachhaltigkeit umsetzt, und ob es stimmt, dass ethische Investition und Rendite sich ausschließen.

**Herr Riecher, Menschen, die ihr Geld in nachhaltige Fonds investieren, möchten ihr Vermögen ökologisch und ethisch vertretbar anlegen. Welche Maßstäbe setzt die Braunschweiger Privatbank an, um diesem Anspruch gerecht zu werden?**

*Unternehmen und deren Geschäftsmodelle bewerten wir beispielsweise nicht nur nach ihrer wirtschaftlichen Stabilität, sondern auch nach sozialen, ökologischen und ethischen Aspekten. Selbst die Qualität der Unternehmensführung wird berücksichtigt. Unternehmen, die beispielsweise an der Waffenindustrie, Kernenergie, am Glücksspiel oder Pelzhandel beteiligt sind, werden ausgeschlossen. So minimieren wir die Wahrscheinlichkeit, dass unsere Kunden in ethisch fragwürdige Unternehmen investieren.*

**Was macht aus Ihrer Sicht eine ethische Investition aus?**

*Will jemand verantwortlich investieren, überdenkt er sowohl die finanzielle als auch die ethische Tragweite seiner Investition. Ihm ist klar, dass er mit seiner Geldanlage sozusagen den Raum der Moral betritt und sich bewusst entscheiden kann, welche Ecke er für sich beansprucht.*

**Ihre Anlagephilosophie ist explizit auf Nachhaltigkeit ausgelegt, bei vielen Menschen steht nach wie vor die Gewinnmaximierung im Vordergrund. Bedeutet dies, dass Ihre Kunden mit geringeren Renditen rechnen müssen?**

*Nachhaltig orientierte Anlagen sind sicherer und können sich letztlich besser rentieren. Studien belegen, dass gerade auf langfristige Zeiträume betrachtet, Investments nach bestimmten nachhaltigen Kriterien ausgewählt, höhere Renditen erzielen können. Das liegt vor allem daran, dass Nachhaltigkeit ein zusätzlicher Risikofilter ist und potenzielle Unwägbarkeiten besser sichtbar macht.*

*Uns geht es darum, das Vermögen unserer Kunden zu vermehren und dabei auch der gesellschaftlichen Verantwortung für unsere Welt gerecht zu werden.*

**Wie sehen Sie Ihr Angebot im Vergleich zum Wettbewerb?**

*Unser Geschäftsmodell grenzt sich deutlich von unseren Wettbewerbern ab und hat insbesondere für Stiftungen eine nachweisbare Qualität. Und zwar durch Investitionen in reale Werte, durch gesundes und in natürlichen Grenzen stattfindendes Wachstum und durch festvereinbarte Wertegrundsätze bei einer Anlage, die nachhaltig und transparent ist.*

**Welche Anlagephilosophie verfolgt die Braunschweiger Privatbank?**

*Bei uns greift ein zweistufiger Ansatz, so dass bei starken Abwärtsbewegungen an den Kapitalmärkten eine defensivere Ausrichtung das Vermögen schützt.*



**Was bedeutet dies konkret?**

*Zum einen wird über mathematische Verfahren das Gesamtrisiko sowie die Zusammensetzung der Vermögensverwaltung überwacht und die Verlustwahrscheinlichkeit jeder einzelnen Anlage begrenzt. Zum anderen erfolgt im Aktienbereich die Anlage über laufend an das Kapitalmarktumfeld angepasste Investmentthemen, die über einen strukturierten und risikokontrollierten Investmentansatz umgesetzt werden. Ergänzend investieren wir bewusst in marktweite Anlagen. Es besteht keine Benchmarkorientierung. Wir nutzen bewusst weite Bandbreiten.*

**Welche Resonanz erhalten Sie von Ihren Kunden?**

*Unser Angebot stößt auf allerhöchstes Interesse. Unsere Kunden wissen die Kombination aus hoher Privatkundenkompetenz und Vertrauenskultur der genossenschaftlichen Bankenwelt sehr zu schätzen.*

**Aus welchen Bereichen akquirieren sich Ihre Kunden?**

*Allen voran sind es mittelständische Unternehmer und vermögende Privatkunden, die Kompetenz und Vertrauen suchen. Aber auch semi-institutionelle Kunden wie Stiftungen oder Kirchen, die zusätzlich zum rein finanziellen Aspekt ethische Anforderungen an ihre Bankpartner stellen.*

## Mehr Transparenz durch MiFID II

Die neue EU-Richtlinie MiFID II sorgt für spürbare Auswirkungen auf die Beratung, für Kunden besteht jedoch kein konkreter Handlungsbedarf.

Aufgrund der neuen EU-Richtlinie MiFID II (Markets in Financial Instruments Directive II) gelten ab dem 3. Januar 2018 strengere Regeln für die Anlageberatung. Auf die Zusammenarbeit mit unseren Kunden wird es drei konkrete Auswirkungen haben:

- Aufzeichnung von Telefonaten
- Bessere Kostentransparenz
- Definition von Zielmärkten für jedes Produkt

**Was sich für Sie ändert:**

**Aufzeichnung von Telefonaten**

Beratungsgespräche am Telefon sowie jegliche elektronische Kommunikation müssen fortan aufgezeichnet werden und bleiben fünf Jahre archiviert.

**Bessere Transparenz über die Kosten**

Künftig erhalten Sie vor jeder Ausführung einer Wertpapierorder im Beratungsgeschäft eine genaue Kostenaufstellung (Kosten vor Order, Kaufpreis, laufende Kosten, Verkaufskosten). Sie werden sowohl über die absoluten als auch über die prozentualen Kosten informiert.

**Definition von Zielmärkten für jedes Produkt**

Jedes Anlageprodukt wird zukünftig für eine bestimmte Kundengruppe entwickelt und auch nur diesem Personenkreis angeboten. So haben Sie zukünftig eine noch höhere Gewissheit, dass Sie nur Produkte angeboten bekommen, die zu Ihnen und Ihrer Situation passen.

*Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an*

## Wir stellen vor

Die Braunschweiger Privatbank freut sich über Zuwachs: **Lennart Bernert** wechselte von der Individualkundenberatung der Volksbank BraWo zur Braunschweiger Privatbank und verstärkt seit Juli 2017 das Privatbank-Team.

Er verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Betreuung vermögender Privatkunden sowie über Kenntnisse zu den aufsichtsrechtlichen Anforderungen in der Anlageberatung. In einem Gespräch hat er uns mehr über seine Ziele und Motivation verraten.

### Herr Bernert, was hat Sie an dem Wechsel gereizt?

*Ich wollte mich weiterentwickeln und neuen Aufgaben stellen. Die anspruchsvollen Situationen im gehobenen Kundensegment bieten mir eine Herausforderung, in denen ich meine Erfahrung aus der Individualkundenberatung und meine branchenspezifischen Kompetenzen einbringen kann.*

*Mich begeistert, dass ich den Weg unserer Bank aktiv mitbestimmen kann, damit werde ich Teil unseres Erfolges. Das anspruchsvollere Aufgabenspektrum motiviert mich Tag für Tag, das Beste für meine Kunden erreichen zu wollen.*

### Welche Qualifikationen muss jemand für die Braunschweiger Privatbank mitbringen?

*Nur die Besten der Besten empfehlen sich für die Beratung im gehobenen Kundensegment. Aus diesem Grund habe ich nach meinem nebenberuflichen Studium*

*(Betriebswirtschaftslehre, Master of Art, Anmerkung d. Red.) zusätzlich ein internes anspruchsvolles Qualifizierungsprogramm durchlaufen. So habe ich die Fachkenntnisse erworben, um meine Kunden auf höchstem Qualitätsniveau zu beraten.*

### Was zeichnet Sie als Banker aus?

*In meinem Beruf kommt es darauf an, echte Empathie zu empfinden und auf die gestellten Anforderungen einzugehen. Außerdem bin ich durch meine Ausbildung und Tätigkeit bei der Volksbank BraWo sehr gut innerhalb des Hauses und in der Region vernetzt. Insbesondere meine Erfahrungen und Kontakte zu unserem Mutterhaus vereinfachen zusätzlich die ohnehin schon sehr gute Zusammenarbeit innerhalb der Unternehmensgruppe.*

### Schauen wir in die Zukunft, wo stehen Sie in fünf Jahren?

*Ein Ziel ist, mein überregionales Netzwerk kontinuierlich*

Lennart Bernert - Kundenbetreuer



*auszubauen, um so unsere Kunden noch stärker von unserem Know-how profitieren zu lassen. Meine Braunschweiger Privatbankkunden schätzen mich als ihren Relationship-Manager, den Mann mit der hohen fachlichen Kompetenz und hoher Empathie.*

### Wo treffen wir Lennart Bernert, wenn er privat unterwegs ist?

*Einen Ort, an dem ich häufiger anzutreffen bin, ist das Braunschweiger Eintracht Stadion. Als passionierter Fußballspieler und Zuschauer feuere ich meine Mannschaft bei Heimspielen gern an.*

*Neben meiner Leidenschaft zum Fußball begeistere ich mich für regionale und globale Wirtschaftsthemen. Aus diesem Grund intensiviere ich in den nächsten Jahren meine ehrenamtlichen Tätigkeiten im Wirtschaftsbereich weiter. Die Verzahnung von privaten und beruflichen Themen ist für mich dabei selbstverständlich.*

## Gleichberechtigung für Investmentfonds aus dem In- und Ausland

Erträge von aus- und inländischen Investmentfonds werden bislang unterschiedlich versteuert. Ab dem 1. Januar 2018 ist das vorbei, eine Gesetzesnovelle sorgt für eine Vereinheitlichung. Wir haben für Sie die Fakten zusammengefasst und zeigen die Auswirkungen und den Handlungsbedarf von Fondskunden.

### Ausschüttung

Die Ausschüttung wird beim Privatanleger grundsätzlich voll der Abgeltungsteuer unterliegen. Durch die zum 1. Januar 2018 eingeführten Teilfreistellungen kann die Steuerpflicht jedoch abhängig von der Art des Fonds reduziert werden.

### Bestandsschutz

Der Bestandsschutz für Kursgewinne aus Altanteilen (Kauf vor dem 1. Januar 2009) wird per 31. Dezember 2017 gekappt; Wertzuwächse bis zum 31. Dezember 2017 bleiben steuerfrei. Zum Ausgleich dazu gibt es einen (neuen) einmaligen Freibetrag von 100.000 Euro

für jeden Steuerpflichtigen. Der Freibetrag gilt für Gewinne, soweit sie auf die Zeit ab dem 1. Januar 2018 entfallen.

### Fondsbesteuerung

Seit 1. Januar 2018 erfolgt die Besteuerung sowohl auf der Anlegerebene als auch auf der Fondsebene. Dann fällt auf deutsche Aktien- und Immobilienerträge für einen Fonds Steuer in Höhe von 15 beziehungsweise 15,825 Prozent an.

### Teilfreistellung

Als Ausgleich für die Besteuerung auf Ebene des Investmentfonds wird ein Teil der Erträge auf Anlegerebene von der Besteuerung freigestellt. Die Höhe der Steuerfreistellung des Anlegers bestimmt sich nach dem Anlagenschwerpunkt des Investmentfonds.

### Thesaurierung

Zum Zeitpunkt der Thesaurierung eines Investment-

fonds passiert steuerlich für den Privatanleger in seinem Depot zukünftig nichts mehr. Für die jährliche Besteuerung sorgt die Vorabpauschale.

### Veräußerung

Beim Verkauf von Fondsanteilen unterliegt der Veräußerungsgewinn beim Privatanleger der Abgeltungssteuer. Für Altanteile (Kauf vor dem 1. Januar 2009) gibt es darüber hinaus Sonderregeln (siehe „Bestandsschutz“). Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns werden alle bereits vom Privatanleger versteuerten Erträge (siehe „Vorabpauschale“) mindernd berücksichtigt.

### Vorabpauschale

Für Fonds, die sehr wenig ausschütten bzw. vollständig thesaurieren, erfolgt beim Anleger durch die Vorabpauschale eine jährliche Mindestbesteuerung.

## Mit Qualität zum Erfolg

Umfrage bestätigt: Braunschweiger Privatbank liegt im regionalen Markt vorne.

Die Stephan Unternehmens- und Personalberatung befragt jährlich bundesweit über 1.000 Privat Wealth Manager, wer aus deren Sicht die Top-Adressen am jeweiligen Regionalmarkt sind. Die Ergebnisse wurden in der PWM-Marktsstudie 2017/2018 veröffentlicht und in einer aktuellen Reihe im Private Banking Magazin besprochen.

„Die Studie zeigt, dass wir mit unseren Werten und transparenten Anlagestrategien die Erwartungen unserer Kunden erfüllen“, freut sich Sascha Köckeritz, Leiter der Braunschweiger Privatbank, über das sehr positive Umfrageergebnis.



auf [www.private-banking-magazin.de](http://www.private-banking-magazin.de)

## Impressum



### Braunschweiger Privatbank

Werte leben – Werte schaffen

#### Braunschweiger Privatbank

Zweigniederlassung der  
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg

#### Adresse:

Willy-Brandt-Platz 19  
38102 Braunschweig

#### Postanschrift:

Braunschweiger Privatbank  
Zweigniederlassung der  
Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg  
38143 Braunschweig

Telefon: 0531 - 809130 - 1310

Fax: 0531 - 809130 - 81388

E-Mail: [kontakt@bs-privatbank.de](mailto:kontakt@bs-privatbank.de)

Web: [braunschweiger-privatbank.de](http://braunschweiger-privatbank.de)

## LEI – Neue Voraussetzungen für Wertpapiergeschäfte ab 2018

Ab dem 3. Januar 2018 sind alle Banken gesetzlich verpflichtet, Unternehmen durch den Legal Entity Identifier, kurz LEI, zu identifizieren. Diese Änderung bezieht sich auf Geschäfte in Finanzinstrumenten (etwa Kauf oder Verkauf von Wertpapieren). Neu im Vergleich zu bestehenden Systemen ist die globale Lösung über alle Länder, Märkte und Rechtssysteme hinweg.

Der Aufbau des globalen LEI-Systems ist die Antwort auf die Folgen der Finanzkrise und Reaktion auf die

Schwierigkeiten von Banken und Regulatoren, unklare Firmengeflechte und Verbindungen von Emissionen zu Emittenten schnell wie eindeutig zu identifizieren.

„Ich gehe davon aus, dass sich mit der globalen Etablierung des einheitlichen Systems die Kosten für Unternehmen wie auch für den gesamten Finanzmarkt reduzieren, und die Aktivitäten an den Finanzmärkten transparenter werden“, beschreibt Sascha Köckeritz, Leiter der Braunschweiger Privatbank, seine Erwartungen.

Der LEI kann in Deutschland beispielsweise beim WM Datenservice [www.wm-leitportal.org](http://www.wm-leitportal.org), bei der GS1 Germany GmbH [www.lei.direct](http://www.lei.direct) oder dem Bundesanzeiger [www.leireg.de](http://www.leireg.de) kostenpflichtig beantragt werden.

## Mehr Sicherheit und Transparenz für Anleger

Gerade strikt wertorientierte Anleger wünschen sich mehr Stabilität und Sicherheit für ihr Investment. Als Antwort auf die Herausforderungen der weltweiten Finanzmärkte verfolgt die Braunschweiger Privatbank mit dem neuen Aktienfonds „Meisterwert Perspektive“ eine solide wie Erfolg versprechende Anlagestrategie.

#### Meisterwert Perspektive – Die wichtigsten Vorteile

- Der Fonds folgt einer ergebnisorientierten, regelbasierten Investmentstrategie, in der quantitative Annahmen verankert sind. Ein eigens hierfür entwickeltes Monitoring zielt auf die Begrenzung von Verlusten bei gleichzeitiger Mitnahme der höchstmöglichen Gewinne. So entsteht eine einfache, dennoch wirksame und nachvollziehbare Vorgehensweise.
- Das System funktioniert selbstregulierend, dadurch ist es für Kunden äußerst effizient. Denn auf

Grundlage des konsequent systemischen Ansatzes sollen Vorlieben und Bauchgefühl des Beraters ausgeschlossen werden.

- Die Auswahl der ca. 30 weltweiten Einzeltitel für den Fonds erfolgt nach klar festgelegten Kriterien, die für Kunden transparent und jederzeit nachvollziehbar sind. Der Fokus liegt dabei auf stabile Unternehmen und zielt auf den mittel- bis langfristigen Erfolg ab.

Spezialisten bewerten den Fonds monatlich von Neuem. Sollten einzelne Titel den strengen Kriterienkatalog nicht erfüllen, werden sie durch andere ersetzt. Zusätzlich spielen die Research-Ergebnisse mehrerer unabhängiger Analystenhäuser eine tragende Rolle. So wird vermieden, dass extreme Einzelbewertungen zu Verzerrungen führen; eine dauerhafte, effiziente Risikoüberwachung und wirksame Erfolgskontrolle kann garantiert werden.

## Informationen zum Fonds

### „Meisterwert Perspektive“

**Kontakt:** 0800 269 910 66

Erhältlich ist der Fonds über die Braunschweiger Privatbank und in den Geschäftsstellen der Volksbank BraWo.

Die Aufgaben der Kapitalverwaltungsgesellschaft werden in diesem Fall von der Universal-Investment-Gesellschaft mBh übernommen. Der strategische Partner weist langjährige Erfahrung in der Auflage sogenannter Private-Label-Fonds auf und steht für ein Höchstmaß an Qualität und Transparenz.